

07.02.2012

## Hobby-Forscher erwecken Eier von Urzeit-Krebsen zum Leben

**Alle Interessierten sind herzlich zum zweiten Triops-Forschertreffen am 14. Februar eingeladen. Unter Leitung von Dr. Thorid Zierold erfahren die Teilnehmer spannende Aspekte zur Krebstiergruppe und erhalten praktische Zuchttipps. Außerdem werden aktuelle Erkenntnisse aus dem laufenden Weltraumexperiment vorgestellt.**



Am 14. Februar 2012 von 17-18 Uhr lädt das Museum für Naturkunde Chemnitz zum zweiten Mal alle Interessierten ein, mehr über das Forschungsprojekt zur Überlebensfähigkeit der Krebs-Embryos im Weltall zu erfahren und sogar selbst daran teilzunehmen.

Einmal im Monat gibt es die Gelegenheit, sich über die aktuellen Forschungserkenntnisse zu informieren. Zusätzlich beleuchten die Teilnehmer spannende Aspekte der Krebstiergruppe und

erhalten praktische Zuchttipps. Ein Blick durchs Mikroskop eröffnet ihnen die Biologie der Urzeit-Krebse. Auch Kreativangebote, wie die Gestaltung eines Triops-Modells, kommen nicht zu kurz.

Als lebendes Fossil kann der Urzeit-Krebs „Triops“ einige Geheimnisse rund ums Thema Erdgeschichte lüften. Schließlich lebt er schon länger auf der Erde als die Dinosaurier oder Mammuts. Dennoch ist der kleine Krebs trotz zahlreicher Naturkatastrophen nie ausgestorben. Seine besonders widerstandsfähigen Eier machen es möglich. Doch überstehen sie auch die Extrembedingungen im Weltraum?

Dr. Thorid Zierold, Leiterin des Forschungsprojekts, möchte dieser Frage gemeinsam mit interessierten Besuchern auf den Grund gehen.

Seit Oktober 2011 erhalten interessierte Besucher des Museums ein Forscherpaket mit Eiern des Urzeitkrebses. Zu Hause können sie damit ihre eigenen Zuchtversuche starten. Ein kleines Becken gefüllt mit Wasser, etwas Sand, Fischfutter und ein sonniger Platz auf dem Fensterbrett reichen aus, um die Tierchen zum Leben zu erwecken. Bei guter Pflege legen die Triops ihre Eier in den Sand ab. Diese können die Hobby-Forscher gemeinsam mit Dr. Thorid Zierold im Museum untersuchen und entscheiden, ob die Eier beim nächsten Weltraumexperiment auf der internationalen Raumstation ISS dabei sein sollen.

### **Ansprechpartner & Anmeldung:**

Dr. Thorid Zierold  
Tel.: 0371.488 45 52  
E-Mail: [zierold@naturkunde-chemnitz.de](mailto:zierold@naturkunde-chemnitz.de)

V.i.S.d.P.  
Andreas Bochmann